

Maurmer Post



Abschlussprojekt der dritten Oberstufe

Ein Fest der Helfer

Am Wochenende des 27./28. Juni hat das Sommerfest der Gemeinde Maur auf der Schul- und Sportanlage Looren stattgefunden. Das Organisationskomitee hatte der Schule angeboten, mit der dritten Oberstufe ein Projekt zu machen. Dabei würden die Schüler bei den Vorbereitungen helfen und somit einen Eindruck in verschiedene Berufe bekommen.



Fröhliche Helfer.

Im Tennisclub, welcher sich direkt unterhalb des Schulgeländes befindet, wurden einige Berufe gleichzeitig ausgeführt. Zum Beispiel im Bereich Gastronomie, wo die Schüler die Speisekarten laminieren, oder im Bereich Küche, wo ebenfalls von Schülern das Mittagessen für die Helfer vorbereitet wurde. Da einige Helfer auch ihre Kinder dabei hatten, gab es eine Kinderbetreuung, die aus einer Gruppe von drei Schülerinnen der Oberstufe bestand. Die Mädchen haben gut gearbeitet und waren sehr engagiert, erzählten die im Tennisclub anwesenden OK-Mitglieder.

Zwei der Küche zugeteilte Schüler halfen dem «Gourmet-Kebab»-Besitzer in Fällanden auf verschiedene Art und Weise. Zum Beispiel gingen sie mit ihm das frische Gemüse für die Döner einkaufen. Sie reinigten den Laden und später durften sie auch selber Döner zubereiten. Der schon seit 12 Jahren im Gastronomiebereich selbstständig tätige Zacharias war sehr zufrieden mit dem Engagement der zwei Jungen. Auch die Schüler



Das Journalisten-Team Robine und Kim.

selber hatten viel Spass bei der Arbeit.

Der Grossteil der Schüler war in je einem der folgenden drei Bereiche tätig: Logistik, Bau, Sanitär/Wasserversorgung. Da alles etwas miteinander zu tun hatte, war jeder Schüler ein wenig in jedem Bereich tätig. Zu den Arbeiten zählte das Zelt aufzubauen, die Rohrwasserleitungen zusammenzufügen, Material von den Wagen abzuladen und an die für sie vorgesehenen Orte zu bringen. Die Stimmung zwischen dem OK-Team und den Jungs war zeitweilig zwar etwas angespannt; trotz allem war das Zelt sehr schnell aufgebaut und auch der Rest der Aufgaben war am Ende des Tages erledigt.

Am zweiten Tag hat sich einiges geändert, da die Zusammenarbeit wesentlich angenehmer war. Die Erwachsenen sagten, die Jungen haben gut gearbeitet und seien eine grosse Hilfe gewesen.

Ortstermin beim OK

Wir, das Journalistenteam, durften mit Kevin Furtlehner, der für das Projekt zuständig ist, in das Büro von Heutschi Architektur & Partner. Dort sahen wir den grossen Sitzungsraum, in dem das Organisationskomitee schon seit einem Jahr auf dieses Fest hin arbeitet. Wir durften danach auch in das Büro von Kevin Furtlehner selbst, in welchem wir uns die Musikanlagen für das Fest anschauen durften.

Später wurden diese dann von den Tontechnikern abgeholt.

Nachdem die Musikanlagen an den verschiedenen Orten angeschlossen worden waren, mussten noch Scheinwerfer im grossen Festzelt auf der Spielwiese, welches am Vortag aufgebaut worden war, aufgehängt werden. Der leitende Tontechniker erwähnte sogar das Wort «Spass» bei seiner Rückmeldung an die jungen Arbeiter.

Im Bereich Marketing und Sponsoring wurden vier Schüler zuerst einmal über die Theorie belehrt. Danach machten sie sich Gedanken über die Beach-Bar, denn ihr Ziel war es natürlich, während dem Fest so viele Getränke wie möglich zu verkaufen. Daraufhin baten sie das Deko-Team, die Umgebung ansprechend zu gestalten, um so viele Interessenten wie möglich anzulocken.

Zum Schluss hatten wir Kevin Furtlehner noch um ein Feedback zum ganzen Projekt gebeten. Er meinte, es sei gelungen und dass er mehrheitlich sehr zufrieden mit der Arbeit gewesen war. Der Projektleiter Kevin war auch sehr zufrieden, dass die gesamte Umsetzung nie aus dem Zeitplan geriet. Er bereut es nicht, die Idee verwirklicht zu haben, ein Projekt mit der dritten Oberstufe der Sekundarstufe Looren durchzuführen.

*Geschrieben von den
3.-Sek.-Schülerinnen Robine
Bosshardt und Kim Welti.*

Editorial



*Liebe Leserin,
Lieber Leser,
Wenn Sie diese Ausgabe in den Händen halten, sind sie wahrscheinlich noch nicht in den Ferien. Vielleicht bleiben Sie ganz da und geniessen unsere Umgebung in der schönsten Zeit des Jahres. Vielleicht fahren Sie aber trotzdem ein paar Tage weg. In diesem Fall lohnt es sich, Sandro Pianzolas Beitrag «Ferieneinbruch: Nicht bei mir!» zu lesen. Damit Sie bei Ihrer Rückkehr keine Überraschung erleben. Eine Überraschung erleben werden dafür die Nachwuchs-Journalistinnen Robine und Kim, die als Abschlussprojekt ihrer Oberstufen-Schulzeit einen Bericht für die «Maurmer Post» verfassen durften. Wir dachten, es wäre eine schöne Idee, ihren Beitrag auf der Titelseite zu bringen. Wir haben ihnen nichts gesagt. Sonst wärs ja keine Überraschung mehr. Ansonsten machen auch wir von der Redaktion ein paar Tage Urlaub und freuen uns, wenn Sie uns ab dem 8. August wieder lesen.
Herzlich, Rainer Kuhn*

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare · Erscheint wöchentlich
Nur an folgenden Daten nicht:
25.7., 1.8., 10.10., 26.12.

Redaktionsschluss:
jeweils am Freitag, 17.00 Uhr

Chefredaktion:
Rainer Kuhn,
rainer.kuhn@maurmerpost.ch

Redaktion:
Christoph Lehmann, Sandro Pianzola,
Rebecca Spring, Stephanie Kamm,
redaktion@maurmerpost.ch

Produktion: Dachcom.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Druck:
FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche
der FO Print & Media AG, 8132 Egg,
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36
info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

kyBoot Total



Die grösste Auswahl
finden Sie in allen
Grössen bei uns ab Lager



kyBoot
walk on air

RAUSSER

Telefon 044 823 60 60 | Fax 044 823 60 66
Lohwisstrasse 50 | 8123 Ebmatingen
info@rausser.ch | www.rausser.ch

**FAHRSCHULE
HANS FRIEDEN**
AUTO & MOTORRAD
VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE

079 437 20 70
www.fahrschule-frieden.ch



Kosmetikstudio Gabrielle

Profitieren Sie jetzt von der Sommeraktion
während der Badezeit

Körperhaarentfernung mit Body-Sugaring Zuckergel

vom 1.7. bis 15.8.2014,

für nur CHF 120.- statt CHF 180.-

beinhaltend: ganze Beine, Bikini, Achseln und ganze
Arme

Ihr Kosmetikstudio Gabrielle
Kehlhofstrasse 22
8124 Maur

Anmeldung: Tel. 077/477 9757

oder: verwoehn@kosmetikstudio-gabrielle.ch

Maur, zu verkaufen an ruhiger, sonniger Lage mit
schöner Weit- und teilweise Seesicht, einseitig an-
gebautes, gepflegtes

5 ½-Zimmer-Einfamilienhaus

NF ca. 170 m², Nebenräume ca. 65 m², grosszü-
gige Grundrissgestaltung, Cheminée, Garage,
wunderschön eingewachsene Gartenanlage,
Grundstücksfläche 482 m², Baujahr 1984.

VP Fr. 1'350'000.-

HEV Zürich, Tel. 044 487 17 79, Fax. 044 487 17 83,
nadja.koller@hev-zuerich.ch – www.hev-zuerich.ch

in Forch/Aesch **zu vermieten:**
ein schöner, voll ausgebauter

Raum

30m² mit Teeküche, Garderobe, WC und Parkplatz.
Im 1. Stock eines kleinen Gewerbehäuses liegt
der charmante, mit Holzdecke und Parkettboden
ausgebaute Dachraum (Raumhöhe bis 4 m).
Bestens geeignet als

Atelier, Büro, Praxis oder kreatives Gewerbe.

Zusätzlich kann ein Lager/Bastelraum
dazugemietet werden.

Vermietung: E. Fischer,
044 887 77 50 oder 079 635 14 16

Kaufe jede Münzen- sammlung!!!

Goldmünzen, Silber-
münzen, Silbergeld,
Münzensätze, Münzbriefe,
Restgeld, Sondermünzen,
Medaillen aller Art,
Schützentaler, alte Bank-
noten usw.

Telefon 052 343 53 31,
H. Struchen



Malergeschäft + Bodenbeläge

Renovationen Unterhalt	Parkett verlegen
Fassaden Verputze	pflügen
Tapezierarbeiten	schleifen
Teppich PVC Laminat	ölen

Alter Fällanderweg 1
8123 Ebmatingen
Tel. 044 980 36 69

E-Mail: hangartner1@bluewin.ch
www.malerhangartner.ch

**Maurmer
Post**

ALLES DRIN!



HALTER AG
Sanitär-Heizung-Klima

Dübendorf & Schwerzenbach

Tel. 044 825 15 62
Fax 044 825 60 21

info@halterag.ch
www.halterag.ch

Ihr Spezialist für Badezimmerumbauten, Heizungsanierungen und Klimaanlage

RINDFLEISCH AB HOF

Marcel Wettstein



www.bachlenhof.ch
Bachlenstrasse 22, 8124 Maur
Telefon 079 688 01 24

LADA 4x4 wird in der Version 2014 verkauft	LADA Granta wird in der Version 2014 verkauft	GAZ GAZelle Benutzer, auch mit Doppelkabine	GAZ GAZelle Benutzer 2 oder 3 Sitzplätze
Neuwagen, Lagerfahrzeuge und Occasionen			
		GAZ Nutzfahrzeuge www.GAZ-Professional.ch	
Händler und Servicepartner für die Schweiz gesucht. Interessieren Sie sich um Kontakt auf:			T 026 419 00 27 F 026 419 00 26
LADA, GAZ, GAZelle sind Marken der LADA Group			

Die Museen Maur blickten über die Kantonsgrenze ins Freiamt AG

Was verbindet David Herrliberger mit Stroh-Musterkarten?

Ende Juni bot der Verein Museen Maur seinen Mitgliedern an, mit einer Studienreise dem Kulturerbe des Freiamts AG nachzugehen. Nach der Klosterkirche Muri stand in Wohlen das neue Strohmuseum auf dem Programm.

Gegen 10 Uhr erreichten die Studienreisenden die Pforte des einstigen Benediktinerklosters Muri. Mit Erstaunen erfuhren sie dort als erstes, dass – für Sprachkenner – eine enge Beziehung zwischen Maur und Muri besteht. Haben doch beide, abgesehen von der Farbgebung, ein fast identisches Wappen. Denn ihre Namen ergeben sich aus derselben römischen Wurzel: mures, das lateinische Wort, bedeutet Mauern.

Den Himmel vor Augen

Damit begann die Führung mit dem Eintauchen in die wechselvolle Geschichte des Klosters, die von der Gründung durch die Habsburger im 11. Jahrhundert bis 1841 reichte. Seit die Napoleonischen Verwaltungsreformen die Aufhebung des Konvents erzwangen, lebt die murensische Klostertradition heute noch fort in Sarnen OW und Gries bei Bozen, wo die Klosterbrüder damals Zuflucht fanden.

Die Kirche ging im 20. Jahrhundert an die katholische Kirchgemeinde Muri über. Nach jahrzehntelangen Renovationen zeigt sie sich wieder in alter Pracht. Hier haben neben Romanik auch Gotik und Barock ihre Spuren auf besondere Art hinterlassen: In die kreuzförmigen Umfassungsmauern der romanischen Basilika mit dem dreischiffigen Langhaus wurde – transparent und architektonisch gelungen – ein barockes Kuppel-Oktogon eingefügt, das durch seine durchkomponierte künstlerische Gestaltung den Blick gleichsam in den Himmel öffnet. Im Gegensatz zu anderen Barockkirchen wirkt sie dank sparsamem Schmuck und gezieltem Einsatz von Farbe hell und beschwingt. Jedes Detail rückt ins rechte Licht. So auch die drei prächtigen Orgeln, ein Mekka für Musikfreunde.

Im lichtdurchfluteten Kreuzgang wandeln zwar keine Mönche mehr; doch fasziniert er bis heute durch seine von frühneuzeitlichen Schweizer Künstlern geschaffenen Glasgemälde. Allein die Krypta überdauerte alle Zeiten und vermag noch eine Ahnung der frühromanischen Anfänge der Kirche zu vermitteln.

Die Kunst, Gold aus Stroh zu «zaubern»

Das folgende Programm war der – sprichwörtlich – anderen Seite der Medaille des Freiamts gewidmet. Nach dem Blick nach oben folgte der Blick nach unten: auf die Untertanen. Doch zuvor noch ein kleiner Exkurs: Das Ziel der Museen Maur ist es, mit den Studienreisen jeweils einen Teilbereich ihrer Sammlung in grösseren Zusammenhang zu stellen. Dies ergab sich 2014 durch den Schiinhut-Ausruf aus David Herrlibergers Feder und einen Maurer, der Stroh-Mustertafeln – ein Familienerbstück – der ortsgeschichtlichen Sammlung schenkte.

In der renovierten herrschaftlichen Fabrikantenvilla der Familie Isler kommt ein wertvolles Ausstellungsgut ideal zur Geltung: Das Freiamt liess sich freilich nicht von Rumpelstilzchen unter Druck setzen, um – wie im Märchen – Gold aus Stroh zu zaubern. Die Armut breiter Bevölkerungsschichten bot Antrieb genug. Auch war das Rohmaterial in der Kornkammer des Aargaus reichlich vorhanden. Die Kunst des Strohflechtens brachten vermutlich Schweizer Söldner aus der Toskana in ihre Heimat mit, wo sie erstmals 1593 schriftlich erwähnt wird.

Für die Bauern bot sich die Chance, ihren Sold durch Heimarbeit aufzubessern. Jedes Familienglied, ob jung oder alt, setzte seine Arbeitskraft ein. Zunächst dienten die Erzeugnisse der Deckung des Eigenbedarfs an Schiinhüten, die zu jeder Tracht gehörten. Bald schon wurden sie zur Handelsware auf den umliegenden Märkten und Messen und später bis weit über die Landesgrenzen hinaus. Mit der Industrialisierung – gegen 1830 – wurde fast die ganze Welt zu ihrem Markt.

Museumsreife Strohkunst

Nicht nur diese Entwicklung hält das Strohmuseum Wohlen fest, sondern auch, dass der unglaubliche Aufschwung der Freiamter Strohflechterei in der vorindustriellen Phase einfachen Männern, Frauen und Kindern zu verdanken war, die ihre Kraft, aber auch Erfindergeist, Geschick, Fleiss und Phantasie in die Arbeit steckten. Anstelle von Ingenieuren erfanden und realisierten sie die trickreichen Werkzeuge und Geräte, die ihnen die Arbeit erleichterten. Anstelle von Designern schufen sie einen unfassbaren Reichtum an Bändern, Geflechten und anderem Schmuck, der jeden Hut zum Unikum machte. Auch experimentierten sie mit anderen Materialien und Techniken. Kein Wunder, dass selbst der Chansonnier Maurice Chevalier mit einer Freiamter Kreissäge auftrat!

Trotzdem begann mit der mehr und mehr hutlosen Mode nach dem Zweiten Weltkrieg der Abstieg der für das Freiamt wichtigen Industrie. Geblieben ist das neue Strohmuseum, das durch seine kreative und informative Gestaltung begeistert, so die Erinnerung wachhält und einen Besuch auch für Kinder zum nachhaltigen Erlebnis macht.

Text & Bild 2: Gisela Goehrke
Bild 1: Herrliberger-Sammlung
Museen Maur

Möchten Sie Mitglied des
VEREINS MUSEEN MAUR
werden und aktiv mitarbeiten?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Tel. 044 980 26 33
info@museenmaur.ch
www.museenmaur.ch.

Jeden 1. und 3. Sa/Mt. geöffnet
von 14 bis 17 Uhr.

Für Besichtigung Strohausstellung
Mühle bitte in der Burg melden.
Führungen auf Anfrage.

MUSEEN MAUR,
Burgstrasse 8, 8124 Maur



Einer von David Herrlibergers Ausrufern:
«Es gibt viel köpf und manchen hut, Was dem nicht recht, dunket dieses gut.»



Wen reizen sie nicht, solche in vielfältigen
Formen, Dekorationen und Farben präsent-
ierte Freiamter Strohhüte?

Neu bei uns:
Anti-Allergie-Haarfarbe mit
bis zu 100% Grauabdeckung
und bis zu 3 Stufen Aufhellung!

Jetzt testen!



Coiffeur Neuhof
Relikonstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr
www.coiffeurneuhoef.ch

NEUHOF
COIFFEUR

Wir verwöhnen Ihren Garten das ganze Jahr.

Kurzübersicht Dienstleistungsangebot

Planung

- Teil- und Gesamtplanung, Baueingaben

Ausführung

- Beläge, Mauern und Treppen aus: Holz, Natur- und Kunststein
- Ansaaten von Rasen und Wiesen, Rollrasen
- Bepflanzungen aller Art
- Feucht- und Trockenbiotope
- Einrichten von: Spielplätzen, Feuerstellen, Pergolen, Sichtschutzwänden, Whirlpools

Unterhalt

- Bepflanzungen, Rasen, Wiesen
- Unkraut- und Schädlingsbekämpfung
- Instandstellungsarbeiten jeglicher Art
- Winterdienst



brack
gartenbau

Brack Gartenbau AG
Lohwiststrasse 32, 8123 Ebmatingen
T 044 980 40 00, F 044 980 43 12
info@brack-gartenbau.ch
www.brack-gartenbau.ch



Airport Shuttle Taxi

Edi Chrobot
Tel./SMS 079 401 20 51

Pünktlich, günstig, freundlich
Inkl. Kindersitze

Ob Hochzeit, Geburtstag, Trauer
Tagesausflug, Restaurantbesuche,
Shopping. Wir begleiten Sie nach Ihren
Wünschen im In- und Ausland.
Als Reiseleiter und Begleiter.

DIE HUNDESCHULE

Concanis

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)
Kurse für Welpen, Junghunde,
Familienhunde, Erziehungskurse,
Einzel- und Gruppenunterricht

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

info@concanis.ch – www.concanis.ch



Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Holz- und Laminatböden
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 044 980 06 65 · Fax 044 980 16 64
volis@bluewin.ch

Metallbau Vacchio AG

Türen und Tore, Vordächer, Innen- und
Aussentreppen, Geländer und Zäune,
Balkontürme, leichter Stahlbau,
Verglasungen, Brandschutzabschlüsse,
antike Geländer- und Torrestaurationen

Wir zeichnen uns durch Flexibilität aus, und
setzen alles daran, Kundenwünsche zu erfüllen.

Seestrasse 133 – 8700 Küsnacht

Telefon 044 910 09 77

Fax 044 910 09 89, Natel 079 424 68 05

E-Mail: info@metallbau-vacchio.ch

www.metallbau-vacchio.ch

Am **Samstag, 26. Juli**, von 10–16 Uhr,
findet im Tiergärtli 38
(groses Bauernhaus) ein

Scheunen-Flohmarkt

statt – vom Schlauchboot
bis zu Designerstühlen.

inkl. Kaffee & Kuchen – es hätt so längs
hett und **ALLES MUSS WEG!**

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48



THAI TAKE AWAY

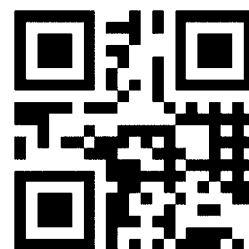
Neue Öffnungszeiten
Ab MONTAG 19. MAI
Jeden Abend geöffnet

Montag bis Freitag
09.00 – 14.00 Uhr
18.00 – 22.00 Uhr

Telefon 043 366 03 63
www.thai-cooking-school.ch



Wir freuen uns
auf Ihren Besuch



www.zweiweb.ch

OPENAIRKINO 2014



Freier
Eintritt

beim Parkplatz Badi Maur

16. August

Verschubdatum 23. August
www.badi-maur.ch

Zeit: 20.30 Uhr, Würste und Getränke

21.00 Filmstart **Grillwurst 2**

empfohlen ab 12 Jahren

SCHUHMACHEREI
BELGRADO ROCCO
der Schuhmacher



Montag, Dienstag Donnerstag Freitag
08.00-12.00 - 13.30-18.15

Mittwoch 08.00-12.00
Samstag 08.00-12.00

Schwäntenmos 4, 8126 Zumikon Tel: 044 918 00 90

Unsere Gegend ist bei Einbruchbanden beliebt – Ihre beste Feriensicherung

Ferieneinbruch: Nicht bei mir!

Zwar war in den letzten Wochen nichts mehr von Einbrüchen in unserer Gegend zu lesen, aber die entsprechenden Langfinger-Banden oder auch Einzelkämpfer und -täter machen keine Ferien. Damit Sie aber ruhiger in die Ferien verreisen können, sagt Ihnen die «Maurmer Post», was Sie für Vorkehrungen treffen sollten.

Grundsätzlich ist es noch gar nicht lange her, dass die «Maurmer Post» von Einbrüchen in der Forch berichtete. Unsere Gegend ist nicht nur beliebt im Sinne des schönen Naherholungsgebietes – Einbrecher schauen eher auf alleinstehende Häuser und Wohnungen in einer gut situierten Gegend. Von Erholung wollen sie nichts wissen, eher fette Beute machen. Damit Sie den unwillkommenen Gästen, speziell in Ihrer Ferienabwesenheit, den Besuch nicht allzu einfach machen, sollten Sie einige Vorkehrungen treffen. Die «Maurmer Post» sprach mit Experten und der Polizei, was gute Massnahmen sind. Sofern Sie spezielle Fragen haben, so hilft Ihnen Ihre Versicherungsgesellschaft oder jede Polizeistelle gerne weiter. Klären Sie dies rechtzeitig ab, bevor es vielleicht zu spät sein sollte.

Türen und Fenster

Türen und Fenster sollten immer verriegelt sein. Schräg aufgekippte Fenster für die Frischluftzufuhr sind für geübte Einbrecher eine willkommene Einladung, locker in Wohnung oder Haus zu gelangen. Sofern Sie Haustüre und Fenster noch zusätzlich gesichert haben, so sollten die Schlösser in Betrieb sein. Verbunden mit einer Alarmanlage müssen die Melder funktionieren.

Briefkasten

Zur Ferienzeit macht auch die Post auf die überfüllten Briefkästen aufmerksam. Bitten Sie Freunde, Nachbarn oder Verwandte, Ihren Briefkasten regelmässig zu leeren, wenn Sie abwesend sind. Ein «STOP-Kleber» reicht nicht aus, dass keine Sachen und Unterlagen eingeworfen werden. Auch die Postzustellung zu unterbrechen, garantiert nicht, dass man in kurzer Zeit feststellen kann, dass schon lange keine Post mehr entfernt wurde. Sprechen Sie rechtzeitig mit der Poststelle über einen Zustellunterbruch.

Alarmanlagen, Bewegungsmelder

Sofern Sie Wohnung oder Haus mit entsprechenden weiteren Sicherheitssystemen ergänzt haben, sollten diese «scharf» eingestellt sein. Nachbarn oder Wohnungsbetreuung mit Passwort und dem Handling der Anlage vertraut machen. Informieren Sie diese Personen auch, was bei einer Alarmauslösung zu tun ist und wer über diesen Alarm informiert werden soll. Ist die Alarmmeldung mit der Polizei gekoppelt, so bitte auch entsprechende Angaben machen.

Rolläden, Licht, Zeituhren

Heute lässt sich vieles über eine Zeitschaltuhr regeln. Elektrische Rolläden können mit Licht, Sonne und Timer gesteuert werden. Es ist auch gut, wenn regelmässig in unterschiedlichen Zeitabständen Licht brennt in der Wohnung. Wo Musik spielt, ist womöglich jemand zu Hause. Dies lässt sich alles mit guten Zeitschaltuhren regeln. Zeigen Sie Fantasie, wie sich Ihr Haus oder Ihre Wohnung «belebt», ohne dass jemand drin ist.

Nachbarn

Informieren Sie Ihre Nachbarn über Ihre Abwesenheit. Viele Augen in der Gegend sehen mehr, obwohl sehr oft auch die Langfinger nicht gesehen werden. Aber Unregelmässigkeiten in Wohnung und Haus werden schnell festgestellt und es können erste Massnahmen eingeleitet werden. Informieren Sie alle, wo und wie Sie erreichbar sind für den Notfall. Mit Handy und E-Mail ist man praktisch überall erreichbar.

Handwerker, Reparaturen, Hausarbeiten, Auto

In Ihrer Ferienzeit ist es optimal, Dinge an Wohnung und Haus erledigen zu lassen. Für Schreiner-, Sanitärarbeiten, Küchen-, Waschmaschinenreparaturen oder andere Sachen können Sie die entsprechenden Handwerker beauftragen. Sofern Sie mit dem ÖV oder dem Flieger verreisen, lassen Sie Ihren Wagen warten. Service, Reparaturen, Reifen-Kontrolle oder andere Dinge übernimmt Ihre Garage gerne. Der Abhol- und Bring-Service des Fahrzeugs kostet etwas mehr, doch so lässt sich viel erledigen wie von Engelshand. Wenn Sie zurück sind, ist alles in Ordnung.

Elektrogeräte

Waschmaschinen, TV, Kaffeemaschinen, Stereoanlagen usw. sollten Sie ausschalten bzw. den Stecker ziehen. Nur die Geräte in Betrieb lassen, die ein Bewohnen vortäuschen. Speziell Geräte mit einem Stand-by-Modul vom Strom nehmen. Auch Computer, Drucker, Ladegeräte von Handys usw. – Stecker raus.

Anrufbeantworter

Den sollten Sie nicht besprechen, dass Sie in den Ferien sind (gibt's leider alles...). Am besten ganz ausschalten. Wo ein Anrufbeantworter in Betrieb ist, ist in der Regel niemand da. Das lockt an. Wer nicht drauf verzichten kann oder will, eine neutrale Ansage draufsprechen und von den Ferien regelmässig abhören und die Anrufe löschen.

Wertsachen

Um ganz sicher zu gehen, sollten Sie Wertsachen sicher verstauen. Wo auch immer: Safe, Bankfach oder bei Freunden oder Verwandten lagern. Am besten «verstecken» Sie die Wertsachen nicht zuhause, da werden Sie von findigen Langfingern oft gefunden.

Belege für die Versicherung

Wer seinen Hausrat gut managt, der hat von Wertsachen ein Bild. Heute mit Handy und Digitalkamera ein Kinderspiel. Nehmen Sie sich mal einen Tag Zeit und fotografieren Sie alles Wichtige ab. Bild-Dateien machen und sichern und gut aufbewahren für die Versicherung. Für die Ferien am besten alle Kreditkarten, Bankkarten, Kundenkarten, und alle Kärtchen, die Ihr Portemonnaie füllen, fotokopieren. Ebenfalls Pass, Führerausweis und ID kopieren und eine Kopie zur Sicherheit mit in die Ferien nehmen. So haben Sie einen Überblick, was alles für Karten vorhanden sind, wenn Ihnen was gestohlen wird.

Längere Abwesenheiten

Wer sich den Luxus leisten kann, für zwei Monate das Zuhause zu Hause zu lassen, dem ist geraten, seine Versicherung zu informieren, um einen eventuellen Zusatzschutz zu vereinbaren.

Kofferbeschriftungen

Ihr Reisegepäck ist meist eine Visitenkarte, woher sie stammen. Es gibt Banden, die arbeiten international. Auch wenn Sie sich in Ibiza in der Sonne bräunen lassen, könnten Banden informieren, wo die Gäste nicht zuhause sind. Alle Schilder am besten im Koffer oder an einem sicheren Ort aufbewahren und erst benutzen, wenn man reist.

Haustiere

Sofern Sie Haustiere haben, müssen Sie für deren Verbleib richtig sorgen, sofern Sie nicht mitreisen. Hunde, Katzen und Kleintiere brauchen eine Betreuung. Es gibt in Maur verschiedene Tier-Services, die Ihnen bei der Organisation helfen können. Reinigung und Fütterung gut regeln.

Haus, Garten, Garagenplatz

Verlassen Sie Ihr Zuhause so, als könnte man optimal meinen, dass Sie noch hier sind. Wenn alles fein säuberlich aussieht, erkennt man, dass die Hausfrau ordentlich ist und das kann auch eine Einladung für den Langfinger sein. Wo gelebt wird, soll man das auch sehen. Wir versichern Ihnen, es räumt während Ihrer Ferien keiner auf...

Infodatei

Heute hat fast jeder einen Computer zuhause. Legen Sie sich eine Infodatei an mit allen Angaben: Ferien-Adresse, Telefon-Nr. von Verwandten, Nachbarn, Freunden, Versicherungs-Police-Nrn., Adressen der Versicherungen, Banken, Firmen, Arbeitgeber, Taxi, Fluggesellschaft, Bahn, TV-Provider, Handy-Provider, Konsulat, Polizei, Notruf, Spital, Feuerwehr, Hausarzt, Optiker, Zahnarzt, Haus-Verwaltung, HEV, Alarm-Firma usw. So haben Sie alle wichtigen Angaben auf einen Blick und müssen jeweils für die nächsten Ferien nur die neuen Daten ändern.

Beratung

Sofern Sie sich noch zusätzlich nach heutigem Standard absichern wollen, so beraten Sie entsprechende Sicherheitsfirmen gerne. Ebenfalls wissen Hauseigentümer-Verband (HEV), Ihr Schreinermeister, Ihr Verwalter oder Ihre Versicherung wie weiter.

Text: Sandro Pianzola

Black&Blaze in Ebmatingen lebt die Kaffeekultur

Espresso: Shot für den Gaumen

«Noch einen Espresso?» – eine oft gestellte Frage nach dem Essen. Für viele bedeutet dies, eine Kapsel in die Hand nehmen und den Knopf drücken – fertig. Doch der Kaffeegenuss oder einen «Shot für den Gaumen», wie Claude Stahel einen Espresso nennt, ist ein Genuss pur. Ein Stück Kaffeekultur blüht und gedeiht in Ebmatingen bei Black&Blaze auf.

Der Weg einer Kaffeebohne bis zum perfekten Espresso in einer Tasse, der für den Quick-Schluck bereitsteht, kann sehr lang sein. Für einen guten und nahezu perfekten Kaffee ist die Kaffeebohne als Rohmaterial ein wichtiger Bestandteil. Doch wer sich mit etwas mehr als den Farben der bekannten Kaffeekapseln auseinandersetzt, der erkennt schnell, dass eine lange Kette von optimalen Zusammenhängen für einen perfekten Kaffeegenuss sorgt.

«Mir reicht die Qualität einer Kapselmaschine vollkommen aus», höre ich immer wieder sagen. Haben jene Kaffeegeniesser schon mal einen nahezu perfekten Espresso getrunken? Nein, nicht die schwarzen Kleinen aus Italien, wie Claude Stahel als Café-Affiniado und Besitzer der Kaffee-Rösterei Black&Blaze in Ebmatingen klarstellt. «Die Italiener neigen dazu, den Kaffee viel zu dunkel zu rösten.» Wer sich in der weiten Welt des Kaffees auskennt, dem ist bewusst, die grössten Kaffeegeniesser und -kenner stammen aus Asien. «Japaner oder Südkoreaner sind absolute Top-Kenner der Kaffeeszene», so Stahel. In Europa sind es nicht Italiener und schon gar nicht Schweizer, sondern Norweger, die wissen, wie das dunkle Konzentrat aus den gerösteten und gemahlenden Kaffeebohnen optimal in die Tasse träufelt. Wer noch mehr aus den Bohnen gewin-



Der Kaffee läuft mit einer schönen Crema in die Espressotassen.

nen und den vollen Genuss eines Espressos auskosten möchte, der sollte sich etwas mit dem Thema Kaffee und Kaffeegenuss auseinandersetzen. Und wer dies tut, stellt schnell fest, dass die bekannten und weit herum beliebten Kapselmaschinen womöglich nicht die optimale Grundlage hierfür darstellen. Der Markt um die Gunst der Kaffeeliebhaber ist gross und breit gefächert. Es mag unterschiedliche Gründe geben, wer welches System für seinen Kaffeekonsum benutzt. Will man sich jedoch dem vollen und bestmöglichen Geschmack verschreiben, so werden Sie bald mahlen, abwiegen, Wasserqualität prüfen und sich schlussendlich um ein optimales Equipment bemühen. Die «Maurmer Post» besuchte Claude Stahel in seiner kleinen Rösterei in Ebmatingen und hat für Sie die wichtigen Punkte für einen perfekten Espresso zusammengetragen.

1. Heisse Tassen

Ob Sie nun einen Vollautomatik- oder Kapselmaschine benutzen, heisse Tassen sind

Pflicht. Der Espresso darf nicht kühl serviert werden. Dabei ist zu achten, dass die Tassen nicht zu heiss sind, dass man sich die Lippen nicht verbrennt. Je dickwandiger eine Tasse ist, desto besser speichert diese die Wärme vom Vorwärmen und vom Espresso selbst. Aus bei grösseren Kaffees und Tassen ist das Vorwärmen genauso wichtig.

2. Sauberkeit

Das ist erstes Gebot für einen guten Kaffee. Die Bohnen sind ölig und in Verbindung mit Hitze entsteht Fett und das wird schnell ranzig, wenn man es nicht wegputzt. Also, immer eine saubere Maschine benutzen und so ist eine erste Grundvoraussetzung geschaffen.

3. Wasser

Die Wasserqualität ist ebenfalls sehr wichtig, egal welches Kaffeesystem Sie benutzen. Je nach Wasserhärte sollten Sie einen Wasserfilter (z.B. Britta) benutzen. Die Forch-Gegend hat härteres Wasser als z.B. Maur-Dorf. Die optimale Wassertempe-

ratur soll zwischen 92–94 Grad betragen. Achtung: Je heisser das Wasser ist, desto bitterer kann der Kaffee werden.

4. Die Kaffeebohnen

Kaffeeanbieter auf dem freien Markt gibt's viele, Kaffeemischungen noch mehr. Suchen Sie sich die Mischung aus, die Ihnen passt in Bezug auf Bitterkeit und Säure. Die charakterlichen Unterschiede können immens sein. Wenn Sie sich in dieses Kultursegment vertiefen wollen, so lassen Sie sich vor Ihrer Haustüre beraten: bei Black&Blaze in Ebmatingen. (Als Literatur empfiehlt Claude Stahel das Buch «Das Kaffeebuch» von Johanna Wechselberger/Tobias Hierl (Braumüller Verlag). Das 200 Seiten grosse Werk kann man bei Black&Blaze zum Preis von 45 CHF direkt in der Rösterei beziehen.) Zum Alter des Kaffees sei gesagt, dass die Mischung optimal 10 Tage nach der Röstung konsumiert werden sollte. Der Kaffee sollte nicht zu alt (über 4–6 Wochen) werden. Kaufen Sie deshalb kleine Mengen und

halten Sie so die Frische. Die Feinde der Bohnen sind Wärme, Sauerstoff und die Zeit.

5. Die Kaffeemaschine

Es liegt der «Maurmer Post» fern, Ihnen vorzuschreiben, welche Maschine Sie benutzen sollen. Optimal ist aber eine Kolbenmaschine mit der Typenbezeichnung «E61». Mit diesem Gerät lassen sich einige wichtige Dinge einstellen wie die Wassertemperatur und die Durchlaufzeit des Wassers. Doch aufgepasst: Das wichtigste in der Kette eines optimalen Espresso ist nicht die Kaffeemaschine, sondern die Kaffeemühle, welche die Bohnen entsprechend fein mahlt.

6. Das Mahlwerk – die Kaffeemühle

Hier sollten Sie nicht sparen. Ein gutes Mahlwerk, bei dem der Mahlgrad (Feinheit) eingestellt werden kann, kostet ca. 300 CHF und kann bei sehr professionellen Mahlwerken in der Preisklasse von 1500 CHF variieren. Der Feinheitsgrad der Bohnen ist für eine gute Zubereitung enorm wichtig, womit Sie auch die Bitterstoffe beeinflussen können.

7. Gewicht, Menge, Durchlaufzeit

Eine wichtige Kombination! Merken Sie sich für zwei Espresso: 18 Gramm Kaffee gemahlen (1 Espresso 10g), 25 Sec. Durchlaufzeit des Wassers mit einer ungefähren Menge von 25 ml Wasser pro Tasse. Wer eine gute Maschine sein Eigen nennt, kann sich diese Werte selbst einstellen. Je genauer Sie sich zu dieser Kombination herantasten, desto genussvoller wird Ihr Espresso. Näher können wir darauf leider nicht eingehen, da dieses Kombinieren schon fast eine Philosophie in sich selbst ist.

8. Zusätzliche Utensilien

Sofern Sie sich durch diese Erkenntnisse durcharbeiten

und auch durchkosten wollen, so brauchen Sie noch zusätzlich einige kleine Dinge, die Ihnen das Zubereiten Ihres Kaffee erleichtern. Wichtig dabei ist der sogenannte Tamper. Das Druckinstrument, mit dem der gemahlene Kaffee in das Sieb mit Handgriff angepresst wird, ist ein Präzisionsinstrument und sehr wichtig. Je präziser der Tamper verarbeitet ist, desto besser können Sie das Kaffeepulver anpressen. Je genauer der Andruck ist, desto gleichmässiger läuft das Wasser durch das Kaffeepulver.

Je nachdem, was Sie zubereiten, brauchen Sie ein kleines Einzelsieb oder ein Doppelsieb, am besten mit einem Durchmesser von 58 mm. Um die Füllmenge genau auf die 10 oder 18 Gramm bemessen zu können, ist eine Briefwaage ein unumgängliches Hilfsmittel. Gut möglich, dass sie mit der Zeit dann die Menge im Griff haben und auf die Waage in der Regel verzichten können. Doch je nach Mahlgrad und Feinheit der Bohnen verändert sich das Gewicht. Hier ist Erfahrung nötig, bis man dies ohne wei-

tere Aufwände in den Griff kriegt. Selbst für das Andrücken mit dem Tamper gibt's eine Gummimatte, die optimal dazu passt. Wie erwähnt, das Zubereiten wird dann so richtig zelebriert.

Wer sich weiter in der Kaffeekultur vertiefen will, dem stehen auch gute Fachmagazine (alle aus dem Ausland) zur Verfügung. Und wer einmal den Unterschied eines solchen Kolben-Espresos geniessen möchte, der kann in unserer Gegend in folgenden Restaurants den Black&Blaze-Espresso ge-

niessen: Rest. Wilder Mann, Ebmingen, und Rest. Neue Forch, Zumikon. Bei Gaststätten werden durch Claude Stahel beraten, um auch die bekannte Qualität aufrechtzuhalten. Der Rösterei-Besitzer berät neben Gastrobetrieben selbstverständlich auch Privatpersonen. Den Black&Blaze-Kaffee kann man direkt in der Rösterei oder bei Schatt-Getränke in Maur beziehen. Dass die Bohnen ganz frisch sind, dafür sorgt noch eine von Claude Stahel selbstentwickelte Verpackung.

Die «Maurmer Post» lud zwei Maurmer Kaffeetrinker kurz zu einem kleinen Espresso ein und wollte die ersten Eindrücke der Genieser kennenlernen: «Uhi, der Geschmack ist ja gewaltig und ich brauche absolut keinen Zucker. Hammer.» Oder ein tolles Kompliment für einen guten Espresso: «Ich habe nach diesem Schluck fast 10 Minuten noch einen unglaublichen Kaffeegeschmack im Gaumen.» Was will man mehr?

Bild&Text: Sandro Pianzola

Im Schulhaus Looren nahmen die Sekundarschüler Abschied vom Volksschulleben

Digitaler Teenage Spirit



Ein Abschied von der Volksschule ist immer sehr emotional – die Eltern realisieren, dass ihre Kinder bald weg sein werden, die Schüler finden plötzlich ihre Lehrer übercool und die Lehrer loben zum Abschied die Klasse als beste aller Klassen. So war es denn auch in der letzten Woche im Loorensaal. Zwischen lachenden und weinenden Augen gab es das gesamte Gefühlsbad möglicher Emotionen.

Viel Musik war da – René Vogelbacher hat mit seinem stage project die besten Talente des Jahrgangs auf die Looren Bühne gebracht – heulende E-Gitarren-Läufe, Billy Joels «Piano Man», Rock- und Pop-Medleys und eine Girl-Group mit Abschiedsgesän-

gen (Stand by me !) an die Lehrerschaft waren in durchaus beachtlicher Qualität und zum Gaudi des Publikums zu hören. Noch-Looren-Schulleiter Peter Vogel würdigte die Abschlussklassen als sehr fleissig und pflichtbewusst und Lehrerin Sarah Weiss toppte dies sogar noch mit der Feststellung, dass bezüglich Präsenz die Klasse 3b/c mit wenig Absenzen den Rekord gebrochen hätte. Alles gut also. Ein Abschlussabend der Sekundarstufe ist aber kein Abschlussabend, wenn nicht auch die verschiedenen Projektarbeiten des letzten Semesters vorgestellt würden – in diesem Jahr war das Leitthema unverkennbar das Digitale und die neuen Medien: Dies wohl dem angebo-

tenen Kurs «digitale Bildbearbeitung» Tribut geschuldet. Die Kids zogen alle Register der neuen Medien von eigenen Programmierungen eines einfachen Games bis zu diversen Filmen – dabei dürften einige Eltern erstmals mit dem Begriffen wie zum Beispiel «Vine» konfrontiert worden sein. Inhaltsmässig war da viel Ich-Verzückung der Handy- und Selfie-Generation geboten worden. Kein Projekt, das sich über den engen Freundeskreis und über sich selber hinaus mit etwas Sozialem beschäftigt hätte. Kein Projekt mit ingenieussem Charakter und kein Handwerk. Die schaffenden Hände (Digit ist der Finger auf Altgriechisch) haben sich voll und ganz mit dem Computer

beschäftigt und dabei viel fun generiert. Vielleicht gut so – der Ernst des Lebens hat für die abtretenden Schüler ja erst begonnen und da kann es nicht schaden, dass Sekundarlehrer Juerg Grütter ganz am Schluss der Veranstaltung mit diversen Sprachen auf Wiedersehen gewünscht hat.

Bild&Text: Christoph Lehmann

HUM DATA
 Tel. 044 982 12 18 8123 Ebmingen

Funktioniert Ihr Computer, Tablet und Mobile optimal?

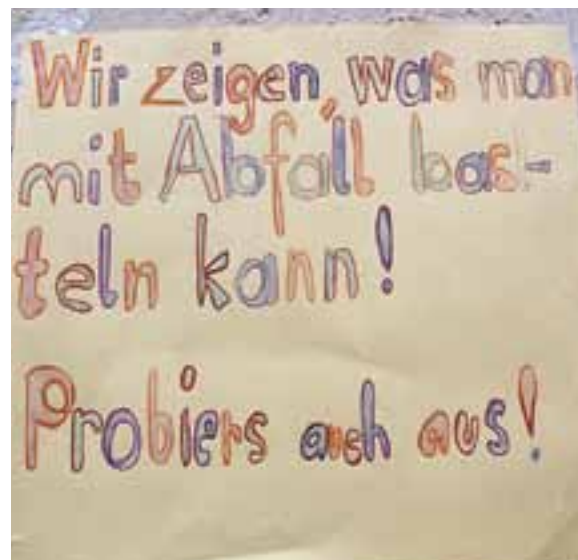
www.computercoach.ch

Abfall und Recycling Projekt «aus alt wird neu»

Markt auf dem Schulhausplatz Pünt



Ein klares Statement...



... zu Kreativität

20. Juni 2014, Freitagabend, 17.30 Uhr: Ein Schuljahr voller spannender Projektaufgaben rund um das Thema Umwelt geht mit dem «Markt auf dem Schulhausplatz Pünt» zu Ende. Während die Kinder und Lehrpersonen auf Tischen und Bänken ihre Kunstwerke für die Ausstellung arrangieren, trifft der Elternrat mit der Unterstützung der Äss-Bar und mit tatkräftiger Hilfe des Schulhauswartungsehepaars Reto und Karin Janser die letzten Vorbereitungen für die Bewirtung der Besucher.



Kunst aus Aluminium

Langsam treffen die ersten Eltern und Verwandten ein und lassen sich von den Kindern durch die Ausstellung führen. Und zu bestaunen gibt es allerhand: Kunst, Schmuck, Accessoires, Vasen, Topfuntersetzer und Spielwaren – hergestellt aus Altglas, PET, Glühbirnen, Aluminium, Altpapier und Karton – über Wochen hinweg von den Schülerinnen und Schülern aus den Maurmer Haushalten zusammengetragen.



... aus Altpapier

Die Schülerinnen und Schüler erwiesen sich als gewieftes Verkaufspersonal. So kann dem WWF ein grossartiger Erlös von Fr. 1900.– gespendet werden.

Vielen Dank dem Schul- und Projektteam, allen Helferinnen und Helfern für einen tollen Projektabschluss!

Das Projektteam
und der Elternrat Pünt.



... aus PET und Altglas



... aus unzähligen Kartonrollen gebastelte Kugelbahnen

Erfolgreicher Abschluss der Chaostage der Maurmer Musikschule

Wandern, von einem Saal zum andern



Musiklehrer Roger Enzler in einem der «Chaosräume».

Im Ebmatinger Feuerwehrgebäude warten insgesamt drei Räume vollgepackt mit Musikinstrumenten auf Musiker. Überall liegen Excel-Tabellen, ausgefüllt mit Schüler-Namen und absolvierten Stunden, bereit – Es ist der Abschluss des Projektes «Chaosmonat MDU» der Maurmer Musikschule am letzten Freitag. Das Chaos muss wohl organisiert sein. Der Maurmer Musiklehrer Roger Enzler legt zusammen mit seiner Familie Hand an bei den letzten Vorbereitungen. Er erwartet bis gegen 100 Musikschüler und deren Eltern. Doch was sind diese «Chaostage»? Vom 2. Juni bis und mit zu diesem Abschlussabend, dem 10. Juli 2014, durften die Maurmer Musikschüler auswählen, wann, wo und wie oft sie gemeinsam

mit anderen und mit Lehrer Enzler Musik machen wollten – sie hatten also die Möglichkeit, mit anderen, ihnen fremden Kindern, gemeinsam zu spielen und auch den Instrumentalunterricht von Roger Enzler zu geniessen. Wie geht so etwas?

Multidimensionaler Instrumentalunterricht MDU

Enzler meint, dass die traditionelle Form des Unterrichtens dabei aufgeweicht und er sich zwischen den Räumen hin- und her bewegend eher als Coach für die diversen auftauchenden Probleme der Kinder verstehen würde. So musste er Noten für Stücke besorgen, die die Jugendlichen spielen wollten, zwischen durch wieder einmal die Tonleiter

mit Einzelnen üben und auch vorführen, wie man musiziert, wenn man in einem Ensemble spielt, was für einige Kinder ja eine neue Erfahrung war. Diese Methode fusst auf dem Prinzip MDU; Die «Maurmer Post» hat darüber berichtet, dass sich die Musikschule Maur versuchsweise mit diesem MDU-(Multidimensionaler Instrumental Unterricht) Projekt beschäftigt. Die Chaostage waren sozusagen der Höhepunkt und eine Art Festival dieses Musikunterrichts. Die Schüler pendelten zwischen dem Schulhaus Aesch und dem Ebmatinger Feuerwehrgebäude hin und her. Das vorgeschriebene Mindestpensum der letzten 5 Wochen wurde dabei von allen deutlich überschritten. Die Augen von Roger Enzler werden

grösser und er meint: «Eine Schülerin hat sogar exakt 57 Stunden so musiziert, innerhalb nicht einmal ganz 5 Wochen!». Er wertet dies als Zeichen dafür, dass dieser Unterricht bei den Jugendlichen gut ankommt, und ist sich sicher, dass nach den Chaostagen, bei denen sich die Eltern einen Überblick verschaffen konnten, noch mehr Schüler und Eltern damit motiviert werden konnten. Im MDU-Unterricht bestimmen die Eltern/Schüler den Stundenplan – eine zusätzliche Eigenheit dieser Unterrichtsform. Ob es im nächsten Jahr wieder zu «Chaostagen» kommen wird, möchte Roger Enzler zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht festlegen.

Bild&Text: Christoph Lehmann

Zum Abschied unserer Redaktorin Rebecca Spring

Danke und auf Wiedersehen!

Liebe Leserinnen und Leser der «Maurmer Post»,

mit diesem letzten Schreiben verabschiede ich mich offiziell von Ihnen und meiner Arbeit für Ihre Lokalzeitung.

In den vergangenen zwei Jahren hat sich in meinem Leben einiges verändert und ich durfte viele wichtige Erfahrungen sammeln, die mich sicherlich alle in meiner Zukunft noch prägen werden. Diese Erfahrungen beinhalten auch meinen Einstieg in die journalistische Berufswelt bei der «Maurmer Post».

Der Traum von einer Karriere in der Medienbranche kam bei mir bereits sehr früh auf. Als ich noch kaum lesen oder schreiben konnte, gab mir meine Tante bereits den Nicknamen «Radio». Sie fand diese Bezeichnung für mich sehr passend, da ich trotz meines jungen Alters keine Hemmungen hatte, vor vielen Menschen verschiedenste Storys zu erzählen, und sie mich deshalb schon damals vor einer Kamera oder hinter einem Mikrophon sah. Es war jedoch erst gegen Ende des Gymnasiums, dass mein Wunsch nach einer Zukunft in den Medien wieder stärker aufkam und ich mich entschloss, erste journalistische Erfahrungen zu sammeln. Als ich bei der «Maurmer Post» anfragte, ob ich einen ersten Artikel über den FFC Südost Zürich schreiben könne, zögerten die anderen Redaktoren nicht lange und so erschien im Sommer 2012 ein erster Bericht von mir.

Nur eine Woche später ging es für mich jedoch erst einmal ab nach Australien, um meine Englischkenntnisse dort zu verbessern und im Ausland weitere wichtige Erfahrungen zu sammeln. Umso überraschter war ich, als mich am anderen Ende der Welt eine Nachricht von Christoph Lehmann erreichte, in welcher er mir mitteilte, dass bei der «Maurmer Post» in der Redaktion eine Stelle frei geworden sei und ich mich doch dafür bewerben solle. Dieses Mal zögerte ich keine Sekunde und so schrieb ich von einem kleinen Reisebüro in Noosa (OZ) aus meine Bewerbung für die Stelle. Glücklicherweise zeigte sich Sylvia Lustenberger sehr verständnisvoll und so durfte ich noch Wochen später nach meiner Rückkehr in die Schweiz zu einem Gespräch bei ihr vorbeikommen. Seit da schreibe ich



Beliebt: Rebecca Spring

nun bereits eineinhalb Jahre für die «Maurmer Post» und blicke heute auf eine interessante und abwechslungsreiche Zeit zurück. Ich habe viel über die Gemeinde Maur und

die Leute hier gelernt. Ich durfte verschiedenste interessante Anlässe miterleben, unterschiedliche Menschen von jung bis alt kennenlernen und die schöne Umgebung hier in

Maur geniessen. Natürlich war nicht immer alles nur einfach, meine Nerven wurden oft strapaziert und ich habe auch bereits einige Schattenseiten der journalistischen Tätigkeit kennengelernt. Doch im Allgemeinen war die Arbeit für die «Maurmer Post» ganz sicher eine positive Erfahrung in meinem Leben und die guten wie auch die schlechteren Seiten haben mich bestimmt um einiges weitergebracht.

Nun zieht es mich aber weg von Maur und wie viele junge Menschen genieße ich für die nächsten Jahre das Stadtleben in Zürich. Ab dem September werde ich die Fachhochschule ZHAW in Winterthur besuchen, wo ich hoffentlich ein erfolgreiches Studium im Journalismus und der Organisationskommunikation bewältigen kann. Wie mein Weg danach genau weitergeht, ist wie alles im Leben noch unklar, doch ich habe viele Träume und Vorstellungen, die ich hoffentlich alle verwirklichen kann. Und falls mir dies gelingen sollte, denke ich sicherlich immer gerne an meinen ersten journalistischen Job bei der «Maurmer Post» zurück...

Bevor ich mich nun endgültig von Ihnen verabschiede, möchte ich mich ganz herzlich bei Sylvia Lustenberger für ihre riesige Unterstützung bedanken. Von der ersten Sekunde an hat sie stets an mich geglaubt und ist mir immer wieder mit ihrer riesigen Hilfsbereitschaft zur Seite gestanden. Weiter bedanke ich mich auch beim neuen Chefredaktor Rainer Kuhn, der mir eine ganz andere Seite des Journalismus aufgezeigt hat und mir ermöglichte, fast ausschliesslich über meine Lieblingsthemen Sport und Jugend zu schreiben. Auch die weiteren Redaktionsmitglieder Christoph Lehman, Sandro Pianzola, Stephanie Kamm und Elsbeth Stucky haben mich in meiner Arbeit bestärkt und mir eine angenehme Zusammenarbeit geboten. Als Letztes noch einen herzlichen Dank an Sie alle, die meine Artikel hoffentlich wöchentlich gerne gelesen haben und mir dann auch immer wieder schöne Komplimente dafür erteilten. Ich wünsche Ihnen allen auch weiterhin viel Spass mit der «Maurmer Post».

*Herzliche Grüsse,
Rebecca Spring*

Amtlich

Bauarbeiten mit temporären Verkehrsanordnungen

Informationen zu den verschiedenen Baustellen finden Sie im Internet unter www.maur.ch
->Verwaltung ->Aktuelles -> Strassen&Bau

Gebiet Grabenwis, Winterrietweg, Vita Parcours, Ebmingen

Infolge ungünstiger Witterung konnten die Chausierungsarbeiten der Wege noch nicht ausgeführt werden. Sobald die Witterung günstiger ist und der Unternehmer Kapazität hat, werden die Arbeiten ausgeführt. Die Wegoberflächen müssen danach aushärten und sind dann inklusive Vita Parcours für etwa 3 bis 4 Wochen für alle (Fussgänger, Reiter, Velofahrer/Biker) gesperrt.

Für nachstehende Verkehrswege ergeben folgende Verkehrsvorschriften:

**Zürichstrasse,
Hubrainstrasse – Haldenstrasse, Maur**
Vom 12. Mai bis 4. August 2014;
Lichtsignalanlage

**Zürichstrasse,
Hubrainstrasse – Schützenhausstrasse, Maur**
Vom 4. August, 06.00 Uhr, bis 18. August 2014,
05.00 Uhr; Fahrverbot

Siehe auch separate Publikation in dieser Ausgabe der «Maurmer Post»

**Zürichstrasse,
Haus-Nr. 264 bis Witikonstrasse, Binz**
Voraussichtlich vom 6. bis 8. August 2014;
Fahrverbot
Die Buslinie 747 bedient in dieser Zeit die Bushaltestellen Fridlimatt und Post Binz nicht. Die Buslinie wird über die Bushaltestelle Bautacher, Binz, umgeleitet.

**Tobelstrasse,
Hellstrasse – Tobelstrasse 7, Scheuren**
Vom 4. August bis Anfang November 2014;
Fahrverbot
Die Baustelle verschiebt sich mit dem Baufortschritt von der Hellstrasse zur Tobelstrasse 7

**Hellstrasse,
Tobelstrasse – Hellstrasse 18, Scheuren**
Vom 4. August bis Ende August 2014;
Verkehrsbehinderung durch Werkleitungsbaustelle

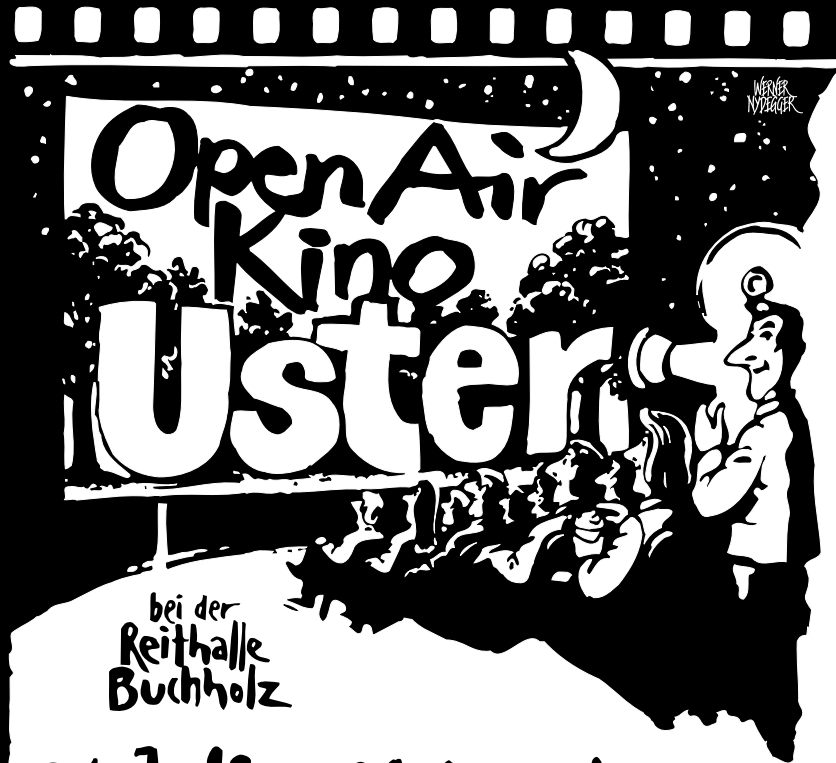
**Forchstrasse,
Höhenstrasse – Stationsstrasse, Scheuren**
Vom 14. Juli bis Ende Oktober 2014;
Einbahnverkehr Richtung Forch/Zumikon

Hans-Röllli-Strasse, Scheuren
Vom 14. Juli bis Ende Oktober 2014;
Halteverbot

Forchbahn, Forch – Esslingen
Wegen Gleisbauarbeiten in Egg ist der Zugsbetrieb der Forchbahn vom Montag, 21., bis Dienstag, 29. Juli 2014, eingestellt.
Es verkehren Bahnersatzbusse zwischen Forch und Esslingen jeweils zwischen 8.30 und 15.30 h. Die Station Scheuren wird an der Bushaltestelle 744 Richtung Forch bedient. In Richtung Egg ist die Haltestelle an der Forchstrasse vor der Abzweigung Hans-Röllli-Strasse. Bitte beachten Sie die Angaben im ZVV-Onlinefahrplan, die Infos an der Haltestelle Scheuren oder unter www.forchbahn.ch/aktuell.

Die Bauherrschaften, die Bauleitungen und die Bauunternehmer sind bestrebt, die Arbeiten zügig voranzutreiben und die Behinderungen so kurz wie möglich zu halten. Für die Umtriebe wird um Verständnis gebeten.

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur



**Open Air
Kino
Uster**

bei der
Reithalle
Buchholz

21. Juli bis 14. August 2014

coop  

MO 21.7. DER HUNDERTJÄHRIGE, DER AUS DEM FENSTER STIEG UND VERSCHWAND, D
DI 22.7. ACHTUNG, FERTIG, WK!, Dialekt
LIVE ZU GAST: MARCO RIMA
MI 23.7. MIKROKOSMOS GASSENSCHAU, Df
30 JAHRE KARL'S KÜHNE GASSENSCHAU
LIVE ZU GAST
DO 24.7. BLUE JASMINE, Edf
FR 25.7. DER MEDICUS, D
SA 26.7. THE WOLF OF WALL STREET, D
SO 27.7. RECYCLING LILY, Dialekt
LIVE ZU GAST: REGISSEUR PIERRE MONNARD

MO 28.7. SUPER-HYPOCHONDER, Edf
MIT DANY BOON UND KAP MERAD
DI 29.7. DIE SCHWARZEN BRÜDER, D
MI 30.7. GRAVITY, Edf
DO 31.7. THE LEGO MOVIE, D
FR 1.8. Z'ALP, Dialekt
SA 2.8. FACK JU GÖHTE, D
SO 3.8. THE GRAND BUDAPEST HOTEL, Edf

MO 4.8. FADING GIGOLO, Edf VORPREMIERE
DI 5.8. ON THE WAY TO SCHOOL, OV/df
MI 6.8. DER GOALIE BIN Iq, Dialekt
LIVE ZU GAST: PEDRO LENZ
DO 7.8. DER KOCH, D VORPREMIERE
LIVE ZU GAST: HANSPIETER MÜLLER-DROSSAART

FR 8.8. RIO 2, D
SA 9.8. 12 YEARS A SLAVE, Edf 3 OSCARS
SO 10.8. EYJAFJALLAJÖKULL - DER VULKAN, D

MO 11.8. AKTE GRÜNINGER, D
LIVE ZU GAST: ANATOLE TAUBMAN
DI 12.8. DER HUNDERTJÄHRIGE, DER AUS DEM FENSTER STIEG UND VERSCHWAND, D
COOP NIGHT
DO 14.8. HOW TO TRAIN YOUR DRAGON 2, D

TICKETS ONLINE :
www.open-air-kino.ch

DOWNLOAD APP
 

Amtlich

Sperrung der Zürichstrasse im Abschnitt Schützenhausstrasse bis Hubrainstrasse vom 4. August bis 18. August 2014

Damit Sie auch in Zukunft von einer einwandfrei funktionierenden Infrastruktur profitieren können, erneuert das kantonale Tiefbauamt an der Zürichstrasse im Abschnitt Schützenhausstrasse bis Hubrainstrasse Abschlüsse und den Fahrbelag.

Mit den Vorarbeiten für die Strassensanierung beginnen wir unmittelbar im Anschluss an die Werkleitungssanierung der Gemeinde Maur im Abschnitt Haldenstrasse bis Hubrainstrasse. Für die Belagsarbeiten muss aus Gründen der Qualität und der Arbeitssicherheit der betroffene Strassenabschnitt für den Verkehr gesperrt werden.

**Strassensperrung Zürichstrasse,
Abschnitt Schützenhausstrasse
bis Hubrainstrasse
Montag, 4. August, 06.00 Uhr,
bis 18. August 2014, 05.00 Uhr**

Während der gesamten Bauzeit ist die Zufahrt zu den Liegenschaften mit wenigen Ausnahmen möglich.

Die Umleitung des Individualverkehrs erfolgt über die Fällandenstrasse in Maur und über die Maur-, die Zürich- und die Binzstrasse in Fällanden.

Öffentlicher Verkehr: Buslinien 747 und N16

Die VBZ-Buslinien 747 und N16 können alle Haltestellen bedienen. Es kann jedoch zu Verspätungen kommen, die Anschlüsse können nicht garantiert werden. **Am Wochenende vom Samstag, 9. August 2014, 05.00 Uhr, bis Montag, 11. August 2014, 05.00 Uhr**, wird der Busbetrieb zwischen Ebmatingen und Maur Dorf eingestellt. Fahrgäste von und nach Maur Dorf benutzen bitte die Linie 743 über Fällanden Gemeindehaus. Sie können den Fahrplan auch online einsehen auf www.zvv.ch.

Bitte planen Sie bei wichtigen Terminen genügend Reisezeit ein. Informationen zu den verschiedenen Baustellen finden Sie im Internet unter www.maur.ch, Verwaltung, Aktuelles, Strassen&Bau.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis für diese notwendigen Bauarbeiten und die dadurch entstehenden Umstände. Bei Fragen und Anliegen steht Ihnen die Projektleitung, Herr Marcel Bamert, Telefon 043 843 10 74, gerne zur Verfügung.

*Gemeinde Maur
Abteilung Hoch-/Tiefbau*

Amtlich

Einbürgerung

Folgende Person bewirbt sich im ordentlichen Einbürgerungsverfahren um das Bürgerrecht der Gemeinde Maur:

Brandt, Yannik Christopher,
geboren 3. Oktober 2000,
von Deutschland,
wohnhaft Maiacherstrasse 14,
8127 Forch

Gegen die beantragte Einbürgerung kann innert 20 Tagen ab dieser Veröffentlichung gestützt auf § 11 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung schriftlich Einsprache beim

*Gemeinderat Maur
Zürichstrasse 8
8124 Maur*

erhoben werden. Mit der Einsprache können Tatsachen bekannt gegeben werden, die gegen eine Einbürgerung sprechen.

*Maur, 18. Juli 2014
Gemeinderat Maur*

In Ebmingen per sofort oder nach Vereinbarung 4,5-Zimmer-Wohnung zu vermieten.

Fr. 1768.– inkl. NK. Keller, Estrich, Balkon, Kinderfreundlich,
Haustiere erlaubt.

Tel. 079 429 80 50

Amtlich

Abfall verbrennen im Garten

In der letzten Zeit ist des öftern die Frage aufgetaucht, ob man im Garten Abfall verbrennen darf.

Folgendes gilt in unserer Gemeinde:

Gemäss Abfallverordnung ist es verboten, nichtpflanzliche Abfälle im Freien auf öffentlichem oder privatem Grund sowie in Öfen und Cheminées zu verbrennen.

Zudem ist das Verbrennen von natürlichen Wald-, Feld- und Gartenabfällen in bewohnten Gebieten verboten. Es spielt dabei keine Rolle, ob es sich um Landwirtschaftsland handelt oder nicht.

Die vollständige Abfallverordnung kann im Onlineschalter auf der Website heruntergeladen werden.

Gesundheitssekretariat

Amtlich

Bauprojekte

2014-038

Peter Gröbly,
Winkelweg 2b, 8127 Forch
Projektverfasser:
Gröbly Fischer Architekten GmbH
Winkelweg 2a, 8127 Forch

Umnutzung des bisherigen Bürotrakts in Wohnungen, Erstellen von 3 Parkplätzen, teilweise Überdachung des Sitzplatzes sowie Umbauten beim Gebäude Vers.-Nr. 916 (Inv.-Nr. C33) auf dem Grundstück Kat.-Nr. 6861 am Winkelweg 2a/2b in 8127 Forch (Kernzone KA, Kernzone KB)

2014-041

Politische Gemeinde Maur
Zürichstrasse 8, 8124 Maur

Neubau öffentlicher Spielplatz Breiti auf dem Grundstück Kat.-Nr. 6095 am Leeacherweg in 8123 Ebmingen (Frei-haltezone kommunal)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur zur Einsicht auf.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

*Gemeinde Maur
Abteilung Hoch-/Tiefbau*

Amtlich

Aus den Verhandlungen der Schulpflege vom 8. Juli 2014

Konstituierung Schulpflege 2014–2018

Am 30. März 2014 wurden für die Amtsdauer 2014 bis 2018 Martin Binzegger, Hans-Ruedi Bolt, Coni Bräker, Thomas Hürlimann, Rita Marti, Martin Roduner und Caterina Simonet in die Schulpflege gewählt. Coni Bräker wurde als Schulpräsidentin gewählt.

Die Konstituierung oder der Amtsantritt von Organen mit nebenamtlich tätigen Mitgliedern erfolgt bei Schulbehörden auf Beginn des Schuljahres. Da der Schuljahresbeginn (1. August 2014) mitten in den Sommerferien liegt, konstituiert sich die neue Behörde unmittelbar vor den Schulferien.

Zur Neukonstituierung der Schulpflege für die Amtsdauer 2014 bis 2018 nahm die Schulpflege mit Wirkung ab dem 1. August 2014 folgende Bereichszuteilungen und Wahlen vor:

Coni Bräker

Schulpräsidium und Liegenschaften

Hans-Ruedi Bolt

Vizepräsident, Sonderpädagogik und Schülerbelange

Martin Binzegger

Finanzen

Thomas Hürlimann

Mitarbeiterbeurteilung

Rita Marti

Personal und Fortbildungskommission

Martin Roduner

Mitarbeiterbeurteilung

Caterina Simonet

Sonderpädagogik und Schülerbelange

Für Schulentwicklung / Schulqualität und Projekte zeichnen sich alle Behördenmitglieder gleichermaßen verantwortlich.

Schulpflege Maur

Amtlich

Feuerwerk korrekt entsorgt

Nach dem 1. August stellt sich häufig die Frage, wie und wo man Feuerwerk entsorgen kann. Nicht gebrauchtes Feuerwerk kann von privaten bei jedem Polizeiposten kostenlos abgegeben werden. Die Polizei nimmt Sprengstoff oder pyrotechnische Gegenstände, wie auch Waffen, Waffenbestandteile, Waffenzubehör und Munition zur Entsorgung bzw. Vernichtung entgegen.

Achtung

Bei der Lagerung von Feuerwerk gilt es, folgende Punkte zu beachten: Feuerwerk sollte unbedingt kühl, trocken und getrennt von anderen Waren sowie ausserhalb der Reichweite von Personen gelagert werden. Zudem ist ein striktes Rauchverbot in der Nähe des gelagerten Feuerwerks einzuhalten.

Gesundheitssekretariat

Info

Poesie zwischen Kunst, Klang und Wasser



Verspielt, sinnlich und poetisch präsentiert sich die vierte sommerliche Thementausstellung in der Galerie Milchhütte in Zumikon. Zum Thema «Klang-Art» zeigen 11 Künstler der Galerie ihre Arbeiten. Gleichzeitig mit der Vernissage am 16. August weicht der VVZ den alten Zumiker Sandsteinbrunnen auf dem Vorplatz der Galerie ein. Zu diesem Doppelanlass freuen sich Heinz Wachter, Vize-Präsident des VVZ, der Gemeindepräsident Jürg Eberhard und die Leiterin der Galerie Milchhütte Beatrice Herzog, die Gäste kurz begrüssen zu dürfen.

Der alte Brunnen der Familie Gut hätte keinen besseren Zeitpunkt für seine Einweihung wählen können. Mit seinem frischen Plätschern wird er die Gäste begrüssen und thematisch bereits vor dem Eintreten in die Galerie einstimmen. Verbinden sich doch Wasser, Klang und Bild seit jeher artverwandt und harmonisch.

Zur diesjährigen Thementausstellung haben 11 Künstler der Galerie mit ihren Werken beigetragen. Während bei Marie-Luise Vaihingers feinen Klangschalen, bei Claudia Bischofbergers Mobile oder bei Jan Dudeseks Objekten Klang hörbar wird, evozieren Georges Wengers Fotografien von Mick Jagger und Bob Dylan am Livekonzert im River Plate Stadion in Buenos Aires im Jahre 1997 Erinnerungen an legendäre, unvergessliche Stimmen. Sabina Burri appelliert an unser Erinnerungsvermögen, an eine Zeit in der das Vergnügen des Musikhörens oft mit schwarzen Schall-

platten verbunden war, und Ursula Israel lässt mit einem in Keramik gestalteten Chor die warme Klangvielfalt menschlicher Singstimmen aufsteigen. Die poetischen Bleistift- und Tuschearbeiten von Felix Thyges wirken zart und sprudelnd zugleich und schlagen eine atmosphärische Brücke zu den fröhlichen Spritzern des Brunnenwassers vor der Galerie. Gleichfalls leicht und unbeschwert erinnern Silvia Mendes runde Bilder eines Buchfinks und einer Blaumeise an deren lieblichen Gesang.

Die Bedeutung von «Klang» geht jedoch weit über das Akustische hinaus. So zeigt uns Doris Kummer in ihren Bildern die ganz unterschiedliche Wirkung verschiedener Farbklänge, während Armin Wydler mit den Begriffen «Einklang» und «Zweiklang» spielt. Carol Ferrari schliesslich fängt den Klang in Form sichtbarer, sich ausweitender Wellen ein. Die reichhaltige und lohnende Ausstellung wird eine Woche lang zu sehen sein.

Vernissage:

16. August 17.00–19.00 Uhr
(Begrüssung um 17 Uhr)

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 18.00–20.00 Uhr

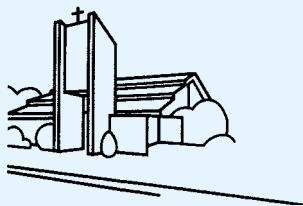
Finissage:

Samstag, 23. August, 17.00–19.00 Uhr

Galerie Milchhütte

Dorfstrasse 31

Zumikon



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76, sekretariat.eb@zh.kath.ch,
Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba, Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller, Diakon: Joachim Lurk, Sekretariat: Stella Termotto
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch und Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Katholisches Pfarrvikariat

16. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 19. Juli 2014
16.00 Eucharistiefeier,
Kapelle Forch

Sonntag, 20. Juli 2014
10.30 Eucharistiefeier,
Kirche St. Franziskus.
Kollekte: Schweiz. Bibel-
gesellschaft

Montag, 21. Juli 2014
19.00 kein Rosenkranz,
Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 23. Juli 2014
09.45 Uhr Ökum. Gottesdienst,
Kapelle Forch

Donnerstag, 24. Juli 2014
09.15 Uhr kein Wortgottes-
dienst, Kirche St. Franziskus

17. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 26. Juli 2014
16.00 Eucharistiefeier,
Kapelle Forch

Sonntag, 27. Juli 2014
10.30 Eucharistiefeier,
Kirche St. Franziskus.
Kollekte: Philipp Neri Stif-
tung

Montag, 28. Juli 2014
19.00 kein Rosenkranz,
Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 30. Juli 2014
09.45 Uhr Ökum. Gottesdienst,
Kapelle Forch

Donnerstag, 31. Juli 2014
09.15 Uhr kein Wortgottes-
dienst, Kirche St. Franziskus

18. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 2. August 2014
16.00 Eucharistiefeier,
Kapelle Forch

Sonntag, 3. Juli 2014
10.30 Eucharistiefeier,
Kirche St. Franziskus.
Kollekte: Justinus-Werk

Montag, 4. Juli 2014
19.00 kein Rosenkranz,
Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 6. Juli 2014
09.45 Uhr Ökum. Gottesdienst,
Kapelle Forch

Donnerstag, 7. Juli 2014
09.15 Uhr kein Wortgottes-
dienst, Kirche St. Franziskus

19. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 9. August 2014
16.00 Eucharistiefeier,
Kapelle Forch

Sonntag, 10. Juli 2014
10.30 Eucharistiefeier,
Kirche St. Franziskus.
Kollekte: Schweizer Tafel

Montag, 11. Juli 2014
19.00 kein Rosenkranz,
Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 13. Juli 2014
09.45 Uhr Ökum. Gottesdienst,
Kapelle Forch

Donnerstag, 14. Juli 2014
09.15 Uhr kein Wortgottes-
dienst, Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Kirche Egg, jeden Samstag
17.15–17.45 Uhr.
Persönliche Vereinbarung
mit einem Priester ist
jederzeit möglich.

Sprechstunde

Sekretariat, jeden Freitag
(ausser Feiertage und Ferien)
von 17.00 bis 18.00 Uhr.
Kirche St. Franziskus

AUS DER PFARREI

Infos für die Ferienzeit:
Bitte beachten Sie, dass in
den Sommerferien das Se-
kretariat ausschliesslich in
den Büroöffnungszeiten be-
setzt ist; in Notfällen bitte
das Sekretariat in Egg unter
folgender Nummer kontak-
tieren: 043 277 20 20

Weitere Informationen
www.kath.ch/maur

Info

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt
oder den nächsten Arzt an. Ist dieser
nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenot-
fallnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier

Relikonstrasse 7, 8124 Maur
044 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko

Leeacherstrasse 21, 8123 Ebmatingen
044 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin

Tägernstrasse 17, 8127 Forch
044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Der Notfalldienst ist am Wochenende
jeweils von Freitag 18.00 Uhr bis Montag
6.00 Uhr im Einsatz.
Der diensthabende Zahnarzt ist stets über
Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und
-hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst:
Aeschstrasse 8, 8127 Forch
044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Garagen-Sale

19./20. Juli, 9-17 Uhr

Wegen Rückkehr nach Amerika günstig abzuge-
ben: Sofa, Tisch, Stühle etc. ALLES MUSS WEG!
Familie Russo, Unterdorfstrasse 5, 8124 Maur
Tel. 079 324 35 00, E-Mail hagri@bluewin.ch



ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

Für kleine und grosse Aufträge.

Binzstrasse 1, 8122 Binz
T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

Für Inserate in der
Maurmer Post

Sylvia Lustenberger
Telefon 044 887 69 30

Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Rita Marti, Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Freitag, 8.30–12 Uhr
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

Installation von Pfarrerin Pascale Rondez



Pfarrerin Pascale Rondez

Am 17. August 2014 um 10.00 Uhr wird Frau Pfrn. Pascale Rondez in einem feierlichen Gottesdienst in der Kirche Maur *installiert*. Für mich klingt das Wort «installieren» für diesen würdigen Anlass gelinde gesagt unpassend – oder doch nicht? In unserem Sprachgebrauch installieren etwa Handwerker z. B. Lampen. Wenn wir aber von diesem Bild ausgehen und es

etwas ausschmücken wollen, können wir diesem Begriff «installieren» durchaus auch etwas Positives abringen. Nach der ordentlichen Wahl an der Kirchgemeindeversammlung soll nun im Gottesdienst dieses «Geschäft» noch festgemacht oder besiegelt werden. Pfrn. Pascale Rondez soll also ein fester Bestandteil in unserer Gemeinde sein. Dieser Festakt findet zu Recht in unserer Kirche in einem Gottesdienst statt. Wir wollen und dürfen auch auf Gottes Kraft zählen, dass hier etwas befestigt werden und in Zukunft wirken soll. Um im Bild zu bleiben: Die installierte Lampe soll Licht verbreiten. Mit dem einmaligen Installieren ist es aber nicht fertig. Es ist der Beginn von etwas Neuem. Wir als Gemeinde sind jetzt aufgefordert, aktiv mitzugestalten und zusammen mit Frau Pfrn. Pascale Rondez Neues zu wagen. So bekommt für

mich das Wort installieren in diesem Zusammenhang einen Sinn. Es stammt übrigens aus dem mittellateinischen *installare* und heisst: in eine Stelle, in ein kirchliches Amt einsetzen. Um es nun also noch mit für unseren Sprachgebrauch passenden Worten zu sagen: Am 17. August wird unsere neue Pfarrerin, Frau Pascale Rondez in einem feierlichen Gottesdienst in ihr neues Amt eingesetzt.

Pfrn. Pascale Rondez, Dekan Pfr. René Perrot, Pfrn. Karolina Huber und die gesamte Kirchenpflege freuen sich, gemeinsam mit Ihnen dieses Ereignis zu feiern. Beginn des Gottesdienstes ist um 10.00 Uhr in der Kirche Maur und anschliessend sind Sie alle herzlich zu einem Apéro im neuen Kirchgemeindehaus Kreuzbühl eingeladen.

Für die Kirchenpflege
Karl Walder, Präsidium

Kleine kulturelle Sommer- wanderung im Zürcher Weinland

Ossingen – Waltalingen –
Stammheim
Fachwerkhäuser –
Tonnengewölbe – Fresken
der Galluskapelle
Samstag 26. Juli 2014

Gerne lade ich Sie ein, gemeinsam ein paar schöne Sachen im Weinland zu entdecken. Die schöne Landschaft, die Dörfer mit den grossen Fachwerkhäusern überraschen auch mit den schönen alten Kirchen, die innen und aussen Schätze aus dem 9.–14. Jhdt enthal-

ten. Treffpunkt im 8-Uhr-Bus ab Maur Dorf mit dem 9-Uhr-Pass. Einfache Wanderung von 1–2 Stunden oder mit Postauto. In Oberstammheim können wir uns über Mittag verpflegen. Die Wanderung ist auch für Familien denkbar. Detailprogramm auf der Website der Kirchgemeinde und in der Kirche Maur oder auf Anfrage bei walter.schlegel@zh.ref.ch Telefon 076 372 34 43. Anmeldung erwünscht.

Pfarrer Walter Schlegel

AMTSWOCHEN

20. – 26. Juli 2014
Pfarrerin Pascale Rondez
Tel. 044 980 51 52

27. Juli – 2. August 2014
Pfarrer René Perrot
Tel. 044 980 13 78

3. – 9. August 2014
Pfarrer René Perrot
Tel. 044 980 13 78

10. – 16. August 2014
Pfarrer René Perrot
Tel. 044 980 13 78

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 20. Juli
9.30 Uhr, Schiffsteg
Schiffände Maur
*Doch im Herrn ist weder
die Frau etwas ohne den
Mann noch ist der Mann
etwas ohne die Frau*

1. Korinther 11,11
Pfarrer René Perrot
Brass Band Maur,
Leitung Martin Aregger
Kollekte: Green Cross

Sonntag, 27. Juli
10 Uhr, Kirche Maur
*Meinen Bogen
stelle ich in die Wolken*
Mit Taufe
Pfarrerin Pascale Rondez
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte:
Wagerenhof Uster
Anschliessend Chilekafi

Sonntag, 3. August
10 Uhr, Kirche Maur
*«Freu Dich, wenn Du einen
Glückstag hast. Und wenn
Du einen Unglückstag hast,
denke daran: Gott schickt
Dir beide. Du weisst nicht,
was als nächstes kommt.»*
Prediger 7,14
Pfarrer René Perrot
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Stiftung Mühle-
halde
Anschliessend Chilekafi

Sonntag, 10. August
10 Uhr, Kirche Maur
*«Ich bin in die Welt gekom-
men als ein Licht, damit,
wer an mich glaubt, nicht
in der Finsternis bleibe.»*
Johannes 12,46
Mit Taufe
Pfarrer René Perrot
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Solino, Treff für
Alleinstehende
Anschliessend Chilekafi

Sonntag, 17. August
10 Uhr, Kirche Maur
Festgottesdienst mit
Amtseinssetzung
von Pfarrerin Pascale

Rondez durch Dekan
René Perrot
Predigt:
Pfarrerin Pascale Rondez
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: SOAM
Anschliessend Apéro im
KGH Kreuzbühl

TERMINKALENDER
Mittwoch, 23./30. Juli,
6./13. August
9.45 – 10.15 Uhr,
Kapelle Forch
Wöchentlicher ökumen.
Gottesdienst

Montag, 21. Juli
19.30 – 21.30 Uhr,
KGH Gerstacher
Bibelkreis Ebmingen
Leitung:
Pfarrer René Perrot

Samstag, 26. Juli 2014
Kleine kulturelle Sommer-
wanderung im Zürcher
Weinland
Details finden Sie unter
www.kirchemaur.ch
Anmeldung bis 22. Juli
an Pfarrer Walter Schlegel
Tel. 076 372 34 43 oder
walter.schlegel@zh.ref.ch

Montag, 18. August
19.30 – 21.30 Uhr,
KGH Gerstacher
Bibelkreis Ebmingen
Leitung:
Pfarrer René Perrot

Sonntag, 24. August
19.30 Uhr, Kirche Maur
Mit dem Gfenner Bläser-
oktett
Benefizkonzert zugunsten
des neuen Kirchgemein-
dehauses Kreuzbühl

**Öffnungszeiten während
der Sommerferien**
vom 21. Juli bis 10.
August 2014 bleibt das
Sekretariat geschlossen.
Bei dringenden Fällen
wenden Sie sich bitte
an die diensthabende
Pfarrperson.

Info

Veranstaltungen

Juli

Samstag, 19. JuliBurg und Mühle Maur geöffnet.**14.00–17.00 Uhr**

Burg Maur, Ortsmuseum Mühle Sagi Maur. Museen Maur.

Sonntag, 20. JuliSee-Gottesdienst mit Brass Band Maur.**9.30 Uhr**

«MS Stadt Uster», Schifflande Maur. Brass Band Maur & Ref. Kirchgemeinde Maur.

Rundfahrten mit der «Greif». Rundfahrten Maur-Greifensee-Uster-Maur mit dem Dampfschiff Greif, keine Reservation möglich, Info Tel. 044 980 01 69 oder www.sgg-greifensee.ch.**Montag, 21. Juli**Einführung.**12.00 Uhr**Die ZB in 30 Minuten, Info zur ZB, Zentralbibliothek, Treffpunkt Eingangshalle, Zähringerplatz 6, Zürich. www.zb.uzh.ch.Open-Air-Kino.**19.30 Uhr**

«Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand», Reithalle Buchholz oder Saal 1, Uster. Open-Air-Kino Uster.

Dienstag, 22. JuliOpen-Air-Kino.**19.30 Uhr**

«Achtung, fertig, WK», Reithalle Buchholz oder Saal 1, Uster. Open-Air-Kino Uster.

Mittwoch, 23. JuliOpen-Air-Kino.**19.30 Uhr**

«Mikrokosmos Gassen-schau», Reithalle Buchholz oder Saal 1, Uster. Open-Air-Kino Uster.

Donnerstag, 24. JuliJung-Senioren-Wanderung: Maderanertal.

Golzernalp–Golzernsee–Tritt–Talstation, Details siehe

«Maurmer Post» oder Wanderleiter Georges Knecht. Wandergruppen Maur.

Open-Air-Kino.**19.30 Uhr**

«Blue Jasmine», Reithalle Buchholz oder Saal 1, Uster. Open-Air-Kino Uster.

Freitag, 25. JuliOpen-Air-Kino.**19.30 Uhr**

«Der Medicus», Reithalle Buchholz oder Saal 1, Uster. Open-Air-Kino Uster.

Samstag, 26. JuliAbendstimmung mit Dampf auf dem Greifensee.**18.15–19.45 Uhr**Abendfahrt mit der «Greif» ab Maur. Reservation erforderlich. Tel. 044 980 01 69 oder www.sgg-greifensee.ch.Open-Air-Kino.**19.30 Uhr**

«The Wolf of the Wall Street», Reithalle Buchholz oder Saal 1, Uster. Open-Air-Kino Uster.

Einführung.**11.00 Uhr**Rechercheportal – Wissen(d) gefunden, Zentralbibliothek, Seminarsaal A, Zähringerplatz 6, Zürich. www.zb.uzh.ch.**Sonntag, 27. Juli**Rundfahrten mit der «Greif».**12.45, 14.15 und 15.45 Uhr**Rundfahrten Maur-Greifensee-Uster-Maur mit dem Dampfschiff Greif, keine Reservation möglich, Info Tel. 044 980 01 69 oder www.sgg-greifensee.ch.Open-Air-Kino.**19.30 Uhr**

«Recycling Lily», Reithalle Buchholz oder Saal 1, Uster. Open-Air-Kino Uster.

Montag, 28. JuliOpen-Air-Kino**19.30 Uhr**

«Supercondriaque», Reithalle Buchholz oder Saal 1, Uster. Open-Air-Kino Uster.

Dienstag, 29. JuliSpielnachmittag.**14.00–17.00 Uhr**

Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmingen. Ortsverein Binz-Ebmingen.

Open-Air-Kino.**19.30 Uhr**

«Die schwarzen Brüder», Reithalle Buchholz oder Saal 1, Uster. Open-Air-Kino Uster.

Mittwoch, 30. JuliOpen-Air-Kino.**19.30 Uhr**

«Gravity», Reithalle Buchholz oder Saal 1, Uster. Open-Air-Kino Uster.

Donnerstag, 31. JuliOpen-Air-Kino.**19.30 Uhr**

«Lego», Reithalle Buchholz oder Saal 1, Uster. Open-Air-Kino Uster.

August

Freitag, 1. AugustAbendstimmung mit Dampf auf dem Greifensee.**18.15–19.45 Uhr**Abendfahrt mit der «Greif» ab Maur. Reservation erforderlich. Tel. 044 980 01 69 oder www.sgg-greifensee.ch.1.-August-Feuerwerk-Fahrt.**21.15–22.30 Uhr**Feuerwerk-Fahrt mit der «Greif» ab Maur nach Greifensee, Reservation erforderlich, Tel. 044 980 01 69 oder www.sgg-greifensee.ch.1.-August-Feier.**9.00–12.00 Uhr**

1.-August-Feier und Familien-Brunch auf dem Bergerhof, Wannwis, Maur. 10 Uhr Begrüssung durch Gemeindepäsident Roland Humm anschliessend Konzert der Brass Band Maur. Gemeinderat & Fam. Berger, Maur.

1.-August-Feier.**Ab 17.00 Uhr**

Feier der Freunde des 1. August, auf der Rähbühlwiese,

unterhalb Besenbeiz Stall-Stube, mit DJ White, mit trad. Höhenfeuer und Feuerwerk, Uessikon. «Freunde des 1. August».

Open-Air-Kino.**19.30 Uhr**

«Z'Alp», Reithalle Buchholz oder Saal 1, Uster. Open-Air-Kino Uster.

Samstag, 2. AugustBurg und Mühle Maur geöffnet.**14.00–17.00 Uhr**

Burg Maur, Ortsmuseum Mühle Sagi Maur. Museen Maur.

Open-Air-Kino.**19.30 Uhr**

«Fuck Ju Göhte», Reithalle Buchholz oder Saal 1, Uster.

Open-Air-Kino Uster.Kyburgiade.**20.00 Uhr**Konzert des Roby Lakatos Ensemble, Schloss Kyburg (bei schlechtem Wetter Konzertsaal Stadthaus Winterthur). Infos über www.kyburgiade.ch.**Sonntag, 3. August**Erkunde Weine am Zürichsee.**12.00–17.00 Uhr**Rebbergrundgang & Degustation – Schipfput, Kaspar von Meyenburg, Seestr. 1, Herrliberg. www.schiffput.ch.Open-Air-Kino.**19.30 Uhr**

«The Grand Budapest Hotel», Reithalle Buchholz oder Saal 1, Uster. Open-Air-Kino Uster.

Montag, 4., bis**Freitag, 8. August**Junioren-Tennis-Lager. Ganztags, Tennisclub-Anlage Tennisclub Maur, Loo-ren. TC Maur.Open-Air-Kino.**19.30 Uhr**

«Fading Gigolo», Reithalle Buchholz oder Saal 1, Uster.

Open-Air-Kino Uster.Kyburgiade.**20.00 Uhr**«Über das Verlangen – Hohelied der Liebe», Trad. arabische Musik und Renaissance-Musik aus dem 16. und 17. Jahrhundert, Schloss Kyburg (bei schlechtem Wetter Konzertsaal Stadthaus Winterthur). Infos über www.kyburgiade.ch.**Dienstag, 5. August**Wanderung Senioren:Gantrisch

Gurnigel–Pfyffe–Horbühlpass–Riffenmatt, Panorama-weg über den gigantischen Feenhügel der Pfyffe, Wanderleiter Oskar Bachmann. Wandergruppen Maur.

Open-Air-Kino.**19.30 Uhr**

«On the Way to School», Reithalle Buchholz oder Saal 1, Uster.

Open-Air-Kino Uster.Kyburgiade.**20.00 Uhr**Konzert «Sehnsucht nach Glück und Harmonie» mit Werken von W.A. Mozart und F. Schubert, Schloss Kyburg (bei schlechtem Wetter Konzertsaal Stadthaus Winterthur). Infos über www.kyburgiade.ch.**Mittwoch, 6. August**Open-Air-Kino.**19.30 Uhr**

«Der Goalie bin ig», Reithalle Buchholz oder Saal 1, Uster.

Open-Air-Kino Uster.Kyburgiade.**20.00 Uhr**Konzert «Alehouse-Session», Norwegisches Barock-Ensemble mit trad. Musik aus England & Irland, Schloss Kyburg (bei schlechtem Wetter Konzertsaal Stadthaus Winterthur). Infos über www.kyburgiade.ch.